

KN 11.02.20

Neues Auto für die Einsatzleitung

Plöner Wehr schließt Modernisierung ab

VON DIRK SCHNEIDER

PLÖN. Die Modernisierung des Fuhrparks der Plöner Feuerwehr ist abgeschlossen. Im Rahmen der Jahresversammlung stellte die Stadt Plön einen brandneuen Einsatzleitwagen offiziell in Dienst. Mit dieser Übergabe sei die Fahrzeugpalette jetzt runderneuert, stellte Bürgermeister Lars Winter bei der Übergabe fest.

Der Beginn der Jahreshauptversammlung der Plöner Feuerwehr verzögerte sich um ein paar Minuten. „Wir hatten noch einen kurzen Einsatz“, erklärte Wehrführer Kai Böhrens, um dann nahtlos die zahlreichen Gäste zu begrüßen und in die Tagesordnung einzusteigen. Neben der Einsatzstatistik für das vergangene Jahr standen vor allem Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und die Übergabe des neuen Einsatzleitwagens auf dem Programm.

Bürgermeister Lars Winter nahm die Situation sofort auf: „Unsere Wehr ist eben rund um die Uhr einsatzbereit, 24 Stunden am Tag, sieben Tage

die Woche. Das ist ein herausragendes ehrenamtliches Engagement, das wir alle unterstützen sollten.“ Für die Stadt bedeute dies unter anderem, die notwendige Ausrüstung zur Verfügung zu stellen. Er sei daher froh, den neuen Einsatzleitwagen (ELW) übergeben zu können.

143 Mal rückte die Plöner Wehr zu einem Einsatz aus. Jeder fünfte führte in eine Umlandgemeinde.

Das 217 000 Euro teure Spezialfahrzeug diene künftig als digitale Kommunikationszentrale und verfüge dafür über mehrere Funkgeräte und Telefone sowie zwei EDV-Arbeitsplätze. Die Anschaffung wurde mit einer 120 000 Euro hohen Sonderzuweisung des Landes sowie einem 35 000-Euro-Zuschuss des Kreises gefördert, sodass der Eigenanteil der Stadt 62 000 Euro betrage, rechnete Winter vor und stellte mit Blick auf den Fuhrpark fest: „Die Fahrzeugpalette ist damit runderneuert.“



Die neuen Ordensträger Sven Stüve (von links), Peter Daniel und Bernd Borchardt freuten sich über die Verleihung von Brandschutzehrenzeichen für 25, 50 und 40 Jahre aktiven Dienst.



Bürgermeister Lars Winter (von rechts) übergab den echten und einen symbolischen Schlüssel für das neue Einsatzleitfahrzeug der Plöner Feuerwehr an die Wehrführer Volker Dürrkoop und Kai Böhrns sowie den späteren Fahrzeugführer Hans-Jörg Wieck. FOTOS: DIRK SCHNEIDER

Und Kreiswehrführer Manfred Stender kündigte an, dass auch das 36 Jahre alte Löschgruppenfahrzeug des Katastrophenschutzes, das in Plön stationiert sei, 2021 durch eine Neuanschaffung ersetzt werde.

In den Jahresberichten gingen Kai Böhrns und sein Stellvertreter Volker Dürrkoop kurz auf die 143 Einsätze des Jahres 2019 ein, von denen fast jeder fünfte zur Unterstützung in eine Umlandgemeinde führte. 30 Mal rückte man zur nachbarschaftlichen Löschhilfe aus oder leistete dort technische Hilfe. In Plön selbst wurden 24 Brände meist kleinere Entstehungsbrände gelöscht – „das zeigt wie schnell wir sind“, so Dürrkoop – , und 73 technische Hilfen geleistet.

Zudem stellte sich die Wehr der Leistungsbewertung Roter Hahn Stufe Drei und bestand trotz zweier Realeinsätze während der laufenden Prüfung mit herausragender Punktzahl. „Wir haben damit ein Alleinstellungsmerkmal

unter den großen städtischen Wehren im Kreis Plön“, betonte Dürrkoop.

Bei den Ehrungen verlieh Bürgermeister Lars Winter das „Schleswig-Holsteinische Brandschutzehrenzeichen in Gold Sonderstufe“ an Peter Daniel für besondere Leistungen in 50 Jahren aktivem Dienst. Bernd Borchert wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet, Sven Stüwe erhielt den Orden des Landes in der silbernen Version für 25 Jahre. Henning Böhrns und Rüdiger Lohr wurden für die 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Für den langjährigen Leiter des Plöner Ordnungsamts, Armin Kirchner, der im März in Pension geht, hatte Manfred Stender ein besonderes Abschiedsgeschenk im Gepäck. Wegen seiner herausragenden Unterstützung der Feuerwehren als verlässlicher Partner erhielt Kirchner die Deutsche Feuerwehr-Ehrenmedaille.

Freiwillige Feuerwehr Plön

